

CATENA-X: USE-CASE BESCHREIBUNG/ RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE BETA-PHASE

14. JULI 2023

1. USE-CASE: PCF DATENAUSTAUSCH

Austausch von produktspezifischen CO2 Daten

Dieses Dokument beschreibt die Rahmenbedingungen für jeden Teilnehmer im Use Case [PCF Datenaustausch]. Die Teilnehmer müssen den Rahmenbedingungen für diesen Anwendungsfall zustimmen und ihren Datenaustausch durch separate Erklärungen untereinander rechtsverbindlich machen. Das vorliegende Dokument legt solche Maßnahmen nicht fest.

2. SCHLÜSSELFRAGEN

2.1 WER?

[Data Provider / Data Consumer (i) nach Kategorie (generisch) und (ii) nach Name der juristischen Person und weiteren Attributen (spezifisch); Data Provider / Data Consumer (als juristische Personen mit einem registrierten EDC) können Datenaustauschverträge mit verbundenen Unternehmen abschließen bzw. solche verbundenen Unternehmen als vertragschließende juristische Personen benennen; die Konfiguration der zugelassenen verbundenen Unternehmen sollte im Registrierungsprozess der Teilnehmer für diesen Use Case geregelt werden.]

Teilnehmer am Use Case [PCF Datenaustausch] sind Gesellschaften, die in einem mehrstufigen Netzwerk an Wertschöpfungsketten hin zu einem Endprodukt beteiligt sind. Teilnehmer, die innerhalb der Wertschöpfungsketten in direkter Kunden- bzw. Lieferbeziehung stehen, können dabei jeweils sowohl die Rolle Data Consumer als auch die Rolle Data Provider annehmen.

Jeder Teilnehmer hat vorab seine Zustimmung zu den Rahmenbedingungen durch einen Vertretungsberechtigten zu erklären. Jeder Teilnehmer haftet für die Einhaltung der Rahmenbedingungen durch seine Mitarbeiter.

Data Provider und Data Consumer steht es frei, (i) die Bereitstellung der Daten durch den Data Provider und/oder verbundene Unternehmen (§§ 15 AktG) oder beauftragte Dritte und (ii) die Nutzung der Daten durch den Data Consumer und/oder verbundene Unternehmen (§§ 15 AktG) zu vereinbaren.

Data Provider und Data Consumer steht es frei, ein bzw. mehrere verbundene/s Unternehmen (§§ 15 ff. AktG) auch als eigenständige Vertragspartei eines Datenaustauschvertrages anzugeben (und hat auf Anfrage eine entsprechende Vertretungsbefugnis nachzuweisen).

2.2 MIT WEM?

[Datenverbraucher, (i) nach Kategorie (generisch) und (ii) nach Namen der juristischen Person und weiteren Attributen (spezifisch)]

Jeder Teilnehmer, der den Rahmenbedingungen des Use Case [PCF Datenaustausch] zugestimmt hat, kann sowohl in der Rolle als Data Provider als auch als Data Consumer Datenaustauschverträge abschließen.

Ein unmittelbarer Datenaustausch findet nur zwischen Teilnehmern statt, die jeweils in einer direkten Kunden- bzw. Lieferantenbeziehung zueinanderstehen (One-Up/One-Down).

Die Zugriffsberechtigungen werden typischerweise für das spezifische Datenangebot entsprechend der konkreten Lieferbeziehungen durch sogenannte „Access Policies“ weiter eingeschränkt. Mit diesen Access Policies steht es Data Providern frei, unabhängig von den generischen Rahmenbedingungen im Use Case den Zugriff auf ihre Datenangebote auf konkret per Geschäftspartner-Nummer (BPNL) benannte Teilnehmer im Netzwerk einzuschränken.

2.3 WAS?

[Datenkategorien nach (i) technischer Beschreibung und (ii) Datenqualitätsparameter (falls vorhanden)]
[spezifische Nutzungsrechte und -beschränkungen]

Innerhalb des Use Case erfolgen Datenangebote und Datennutzung gemäß den für Catena-X standardisierten Datenmodellen und Schnittstellen (<https://catena-x.net/de/tractus-x/standard-library>).

Nutzungszweck: Zweck von Datenangebot und Datennutzung sind im Wesentlichen das Versenden und Empfangen von produktspezifischen CO2-Daten sowie damit in Verbindung stehende Funktionalitäten wie bspw. (aber nicht beschränkt auf) Zertifikatsaustausch und Notifications. Eine kommerzielle/produktive Nutzung ist ausgeschlossen.

Nutzung der bereitgestellten Daten ausschließlich (i) im Rahmen des Nutzungszwecks, (ii) zur Weiterverarbeitung zwecks Plausibilisierung, Validierung, (iii) zu weiteren Kalkulationen für gesamtheitlich aggregierte PCFs des Data Consumer, auch mithilfe für Catena-X zertifizierter technischer Dienstleister, soweit eine eigenständige Datenauswertung seitens des Dienstleisters ausgeschlossen ist (Nutzung der bereitgestellten Daten ausschließlich für eigene Zwecke des Data Consumer und nicht für Zwecke Dritter) und (iv) zur Bereitstellung der Daten im Rahmen von Datenaustauschverträgen innerhalb des Use Case. Ein etwaiges Recht zur Weitergabe bestimmt sich nach 2.1 (Wer?).

2.4 WOHER UND WOHIN?

[Orte der Datenquelle und der Datenverarbeitung (EU / Nicht-EU)]

Bereitstellung und Nutzung der Daten während der Beta-Phase innerhalb der EU.

2.5 WANN?

[Anfangszeitpunkt]

Für die Datenbereitstellung und -Nutzung gelten die entsprechenden Standards des EDC.

2.6 WIE?

[Bereitstellung / Datenaustausch durch EDC]

Für die Datenbereitstellung und -Nutzung gelten die entsprechenden Standards des EDC.

2.7 WIE LANG?

[unbefristet / zeitliche Begrenzung?]

Alle im Rahmen der Beta-Phase geschlossenen Datenaustauschverträge und Nutzungsrechte enden spätestens mit Ende der Beta-Phase (spätestens am 31.12.2023). Der Data Consumer hat die bereitgestellten Daten innerhalb von zwei Wochen nach Ende der Beta-Phase zu löschen.

2.8 COMPLIANCE?

[Data Provider und Data Consumer müssen vorab maßgebliche Prüfpunkte klären, z. B. Kartellrecht, Exportkontrolle, Geschäftsgeheimnisse, Datenschutz usw.]

Data Provider und Data Consumer sind für die Einhaltung sämtlicher geltenden gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen (insbesondere bzgl. Kartellrecht, Exportkontrollrecht, Datenschutz, Geschäftsgeheimnisse, Digitalregulierung) für sich und ihre ggf. für den Use Case [PCF Datenaustausch] zugelassenen verbundenen Unternehmen (§§ 15 ff. AktG) verantwortlich.

2.9 RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Der Data Provider stellt die Daten in ihrem jeweiligen Zustand "as is" zur Verfügung (ohne Gewährleistung auf Qualität, Stimmigkeit, Vollständigkeit und mit weitgehendem gesetzlichen Haftungsausschluss).

